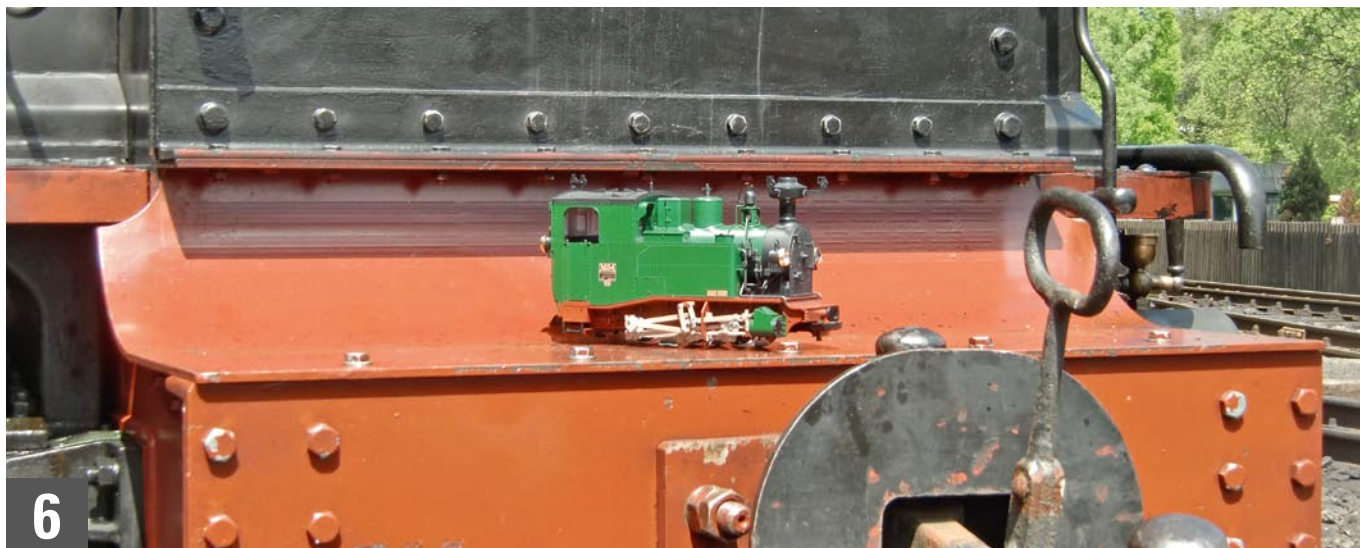


Anlagentipps für den Sommer
Brücken & Tunnel perfekt gestalten
Reinigungsloks richtig warten



Highlight 2012: Sächsische IK rollt an
LGB-Modell trifft Vorbild in Jöhstadt



6

Modell trifft Original: Beim Jubiläumsfest der Preßnitztalbahn in Jöhstadt war die IK im Maßstab 1:22,5 der Star. Erstmals begegneten sich Vorbild und das Modellhighlight 2012 von LGB. Auch beim Bahnhofsfest in Wernigerode stand die Lok, die im Sommer in den Handel kommt, im Mittelpunkt.

Inhalt Ausgabe 04/2012



Detail

Tag der offenen Tür in Göppingen / Exklusives „Get-together“ /	
Die Gewinner des Frühlingsgewinnspiels / LGB im Internet	4 ►
Mit Spannung erwartet: die sächsische IK von LGB	6
Zubehör: Feines Bahnwärterhaus, schöne Almhütte	9
Neu im Fachhandel: Vom Startset bis zur Gea 2/4 der RhB	10



Szene

Porträt Eisenbahnfreunde München Land e. V.: Direkt an der S-Bahn-	
Linie 7 gelegen, ist die LGB-Bahn der große Publikumsmagnet	12
Praxis: Brücken und Tunnel bringen Abwechslung auf jede LGB-	
Anlage. Für ihren Bau geben wir die besten Tipps	16 ►
LGB-Fans treffen sich: LGB-Gruppen und ihre Kontaktdaten	20



Service

Kooperationspartner: Ob Porsche Museum oder Deutscher Eisen-	
bahn-Verein – für LGB-Clubmitglieder gibt es Vergünstigungen	21 ►
Tipps & Tricks: So warten Sie Ihre Schienenreinigungsloks richtig	22
Loslegen: Das neue LGB-Güterzug-Startset „Wangerooge“	24
Editorial/Impressum	3



In der Club-Aussendung 04/2012 finden Sie folgende Beilagen: LGB-News 04/2012, Märklin Magazin 04/2012, Anmeldeformular Märklin Minis, Malposter Märklin Minis.



Publikumsmagnet: Die LGB-Anlage der Eisenbahnfreunde München Land e.V. liegt direkt an der S-Bahn – ein Porträt.



Unentbehrliche Adjutanten: Schienenreinigungsloks halten die Gleisanlagen sauber, brauchen aber selbst immer wieder Pflege. Tipps, wie man die praktischen Helfer richtig wartet.

Ihr direkter Draht zu uns

Kundenbetreuung

Clubhotline:

Telefonisch Montag–Freitag
von 10.00–18.30 Uhr
Telefon: +49 (0) 71 61/6 08-2 13 • Fax: -3 08
E-Mail: club@lgb.de

Produkte und Technik

Reparaturen und Reklamationen, Ersatzteile:

Telefonisch Montag–Freitag
von 10.00–18.30 Uhr
Telefon **Inland:** 0 90 01/6 08-2 22 (49 Ct./Min.
aus dem deutschen Festnetz, Mobiltarife
abweichend)
Telefon **Ausland:** +49 (0) 71 61/6 08-2 22
Fax: +49 (0) 71 61/6 08-2 25
E-Mail: service@maerklin.de

Internet

www.lgb.de
club.lgb.de

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue
Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir
Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag
bei der Post reicht leider nicht aus.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Liebe LGB-Freunde,

der Sommer wird für LGB-Fans besonders schön. Nicht nur, weil im Garten die Loks ihre Runden ziehen, sondern weil das LGB-Sortiment Zuwachs bekommt. Die sächsische I K – von vielen mit Spannung erwartet – geht in den Handel. Bei zahlreichen Bahnhofsfesten wie in Jöhstadt und Wernigerode stand das Modell jetzt schon im Mittelpunkt. Und das Urteil lautet unisono: eine wunderschön detaillierte Lok, bei dem jedes Modellbahnerherz höherschlägt.

Faszination und Information pur dürfen LGBler auch beim Tag der offenen Tür Mitte September in Göppingen erwarten. Bei einem exklusiven „Get-together“ haben Clubmitglieder wieder die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch mit dem Unternehmensmanagement. Auf Seite 4 der aktuellen Clubnews finden Sie die Hinweise, wie Sie an dem Gipfeltreffen teilnehmen können.

Eine ganz besondere Attraktion haben die Eisenbahnfreunde München Land zu bieten. Direkt an der S-Bahnlinie 7 gelegen, hat sich ihre LGB-Anlage zu einem Publikumsmagneten entwickelt. An den Fahrtagen strömen die Besucher aufs Clubareal und können Gleis an Gleis Vorbild und Modell bestaunen. Aber auch ansonsten gibt es für Gartenbahner im Sommer natürlich jede Menge zu tun: den Um- und Neubau der Anlage oder die Reinigung der Schienen. Tipps, welche unentbehrlichen Helfer einem hier zur Seite stehen oder wie man Brücken und Tunnel optimal auf der Anlage positioniert, finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe. Viel Spaß beim Lesen.

Ihr LGB-Clubteam

Impressum

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57
73033 Göppingen, Deutschland

LGB-Club

Silvia Römpf (verantwortlich)

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner
(Chefredakteur), Frank Erdle, Lars Harnisch,
Lorelei Wiegand

Gestaltung

Gerhard Baumann GmbH & Co. KG

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: LGB-Club.
Titel: Kötzle

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 188197 – 04 2012 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für LGB-Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.



Clubmitglieder
treffen beim großen
Modellbahn-Event
in Göppingen auf
Gleichgesinnte.

Tag der offenen Tür:
„Get-together“ bei Märklin

Exklusives für Clubmitglieder

Herzlich willkommen – das Clubteam begrüßt am Tag der offenen Tür bei Märklin die Mitglieder im Innenhof des Werks 1 in der Stuttgarter Straße 55–57 in Göppingen. Und wem beim Gewinnspiel Fortuna zur Seite steht, der nimmt an einer der exklusiven Gesprächsrunden mit dem Führungsteam des Hauses Märklin teil.

Erste Anlaufstelle für LGB-Clubmitglieder ist eines der markanten aufgeblasenen Waggon-elemente des Märklin-Roadshow-Zugs im Innenhof: Hier heißt das Clubteam die Clubmitglieder nicht nur mit einem Begrüßungsgetränk willkommen – lassen Sie sich überraschen. Werkführungen, Sonderausstellungen, Spiel und Spaß – das Angebot an Unterhaltung ist riesig. Durch Losglück können Clubmitglieder aber auch bei einem der drei exklusiven Treffen mit Geschäftsleitung und Produktmanagement des Hauses Märklin dabei sein. Die Teilnehmerzahl ist auf insgesamt 45 begrenzt – wie Sie zum Teilnehmer werden, das verrät die nebenstehende Rubrik. **Infos zum Tag der offenen Tür gibt es auch unter: www.maerklin.de**

Exklusives „Get-together“

Am Tag der offenen Tür 2012 steht auch die Tür der Märklin-Geschäftsführung offen – **45 Clubmitglieder** haben die Chance, an einem der drei exklusiven Treffen mit dem Management dabei zu sein. Die Termine für die **Clubtreffs** im Werk 1 sind:

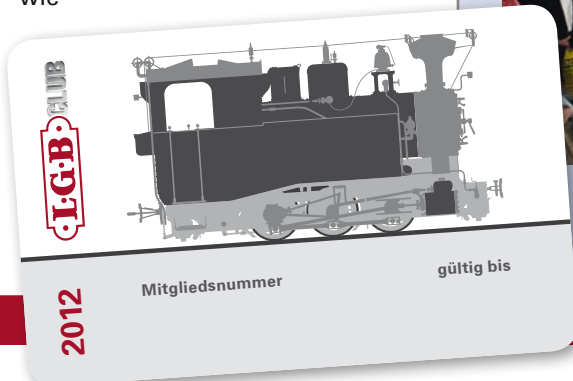
- Freitag, 14. September, 13–14 Uhr
- Freitag, 14. September, 15–16 Uhr
- Samstag, 15. September, 13–14 Uhr

Die „Get-together“ werden speziell und ausschließlich für unsere Clubmitglieder organisiert, die ihren Teilnahmewunsch online oder schriftlich mitteilen können. Dazu melden Sie sich einfach auf der Internetseite <http://club.lgb.de> unter „Gewinnspiel“ an – oder Sie schicken uns eine Postkarte mit dem **Stichwort „Clubtreff“** (Adresse: Gebr. Märklin & Cie. GmbH, LGB-Club, Postfach 960, 73009 Göppingen). **Teilnahmeschluss ist der 31. August 2012.** Bei schriftlicher Einsendung Ihres Teilnahmewunsches bitten wir Sie um Ihre **vollständigen Kontaktdaten** – und teilen Sie uns auch gleich einen der drei Termine (siehe oben) mit, an dem Sie mit dem Management sprechen wollen.

Die Gewinner der Auslosung erhalten ein **Bestätigungsschreiben** per Post oder E-Mail. Dieses bringen Sie bitte unbedingt zur Veranstaltung mit: Es ist die Eintrittskarte für das „Get-together“.

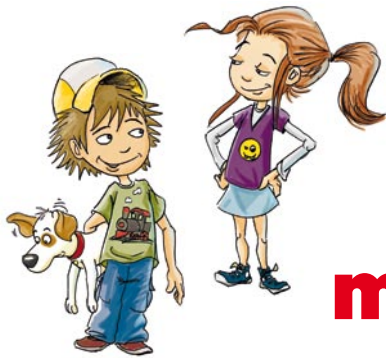


Clubmitglieder sind gefragt: Offener Austausch zwischen Clubmitgliedern und dem Management des Hauses Märklin über Modellpolitik und Trends.



Die Gewinner stehen fest

Mehrere Tausend Clubmitglieder haben bei unserem Frühlingsgewinnspiel mitgemacht und die Gewinnspielfrage richtig beantwortet. Die Antwort auf die Frage nach dem Aufführungsort des Musicals Starlight Express lautet: Bochum. **Der Hauptpreis, zwei Karten für das Musical-Spektakel Starlight-Express in Bochum, gehen an: Ralf Müller (96515 Sonneberg). Jeweils zwei Eintrittskarten für das Porsche Museum in Stuttgart haben gewonnen:** Reiner Holzwarth (74229 Oedheim), Ernst-Jürgen Volzer (70734 Fellbach), Christian Wettstein (8932 Mettmensstetten, Schweiz), Werner Stein (57078 Siegen) und Marc Krüger (72766 Reutlingen). **Zwei Eintrittskarten für das Miniatur Wunderland in Hamburg haben gewonnen:** Michael Busemeier (49536 Lienen), Winfried Kell (52152 Simmerath), Matthias Pottkamp (33613 Bielefeld), Reiner Wegner aus 23556 Lübeck, Bernd Lösche (12439 Berlin), Helmut Basse (31319 Sehnde) und Henry Wunderlich (04155 Leipzig). Wir gratulieren allen Gewinnern und wünschen viel Spaß!



Angesagt: die neuen
Comicfiguren bei den
Märklin Minis.

märklin
minis

Club für die Jüngsten

Von Märklin gibt es nun auch für die ganz kleinen Modellbahnfans einen eigenen Club: die Märklin Minis. Vier Mal im Jahr erscheint ein kostenloses Vorlesebuch mit Mal- und Bastelseiten für Kinder zwischen drei und sechs Jahren – eine tolle Idee für den Nachwuchs, der sich so altersgemäß mit der Modelleisenbahn beschäftigen kann. Zum Start der Märklin Minis gibt es ein schönes Malposter – dieses liegt der aktuellen Aussendung bei. Die lustigen Comicfiguren der Märklin Minis sind Marc, Lina und ihr aufgeweckter Hund Benny. Auf 16 Seiten gibt es spannende Vorlesegeschichten, Seiten zum Ausmalen und tolle Bastelanregungen. Der neue Club ergänzt sehr gut das preisgekrönte Batteriesegment Märklin my world für Kinder ab drei Jahren. LGB-Clubmitglieder können den eigenen Nachwuchs oder ein Kind zwischen drei und sechs Jahren ganz leicht anmelden: Nutzen Sie dafür das Anmeldeformular, das dieser Ausgabe beiliegt, und schicken Sie es ausgefüllt an Märklin. Das erste Buch der Märklin Minis erscheint im November 2012.

LGB präsentiert beim Gartenbahntreff Eschershausen und bei der Messe Leipzig



Clubs und Vereine präsentieren
ihre Anlagen – und LGB seine
Produktpalette.

LGB-Attraktionen, Miniaturanlagen und Modellbauanregungen: Am **11. und 12. August 2012** treffen sich die Gartenbahnfans im niedersächsischen Eschershausen und frönen ihrem Hobby – der Gartenbahn. Natürlich nimmt auch LGB an dem großen Treffen teil. Weitere Infos gibt es unter: www.lgb-treffen.de

In Leipzig gibt es vom **5. bis zum 7. Oktober 2012** auf der Messe „modell-hobby-spiel“ Spannendes zu sehen: Hersteller – vertreten ist auch LGB – locken Modelleisenbahner und Sammler mit neuen Produkten und Trends. Infos unter www.modell-hobby-spiel.de

Ein Klick, der sich lohnt

Immer auf dem Laufenden: Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit und Sie erhalten noch schneller brandaktuelle Informationen und Neuigkeiten über LGB und zum Club per E-Mail. Am einfachsten geht das online unter <http://club.lgb.de> unter Einstellungen. Einfach mit der Mitgliedsnummer und dem Passwort auf den Clubseiten einloggen und die aktuelle E-Mail-Adresse eingeben. So verpassen Sie auch in Zukunft keinen wichtigen Moment in der LGB-Welt.





Darauf freuen sich alle
Spur-G-Fans: die IK als
LGB-Modell.

Eine Augenweide: die sächsische IK als LGB-Modell



Stark im Anrollen

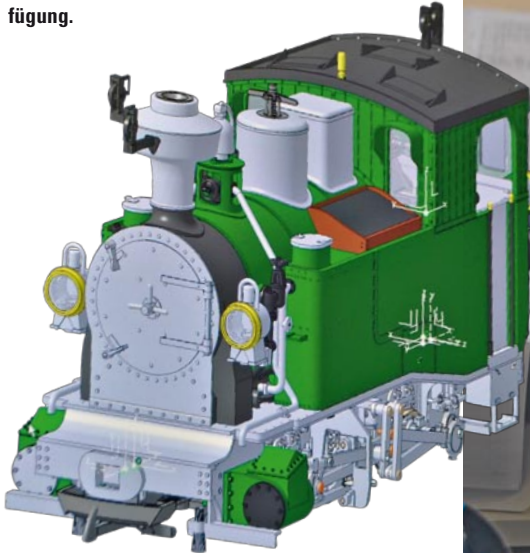
Die sächsische IK bietet alles, was das LGBler-Herz begehrt: Sie ist charaktervoll, knuffig und wunderschön anzusehen. Auf Bahnhofsfesten war die legendäre sächsische Lok bereits der Star. Im Sommer kommt das neue Modell in den Handel.

Über 5.500 Fans kamen nach Jöhstadt zum Bahnhofsfest. Die IG Preßnitztalbahn hatte nämlich gleich doppelt Grund zum Feiern: Vor 120 Jahren wurde die Schmalspurbahn Wolkenstein-Jöhstadt eröffnet und vor 20 Jahren erfolgte das Wiederandampfen auf der Strecke. Gefeierte wurde mit Ausstellungen und natürlich einem regen Fahrbetrieb. Gleich fünf Dampflokomotiven sorgten für reichlich Abwechslung auf der Museumsbahn. Unter ihnen natürlich die sächsische IK, die mit der

99 4511 für den Pendelverkehr verantwortlich war. Dabei kam es zu einer historischen Begegnung.

Erstmals trafen nämlich Modell und Vorbild aufeinander. „Gartenbahners Next Top Model“, wie die volldampf-Redaktion die IK liebevoll getauft hat, stand dabei im Blitzlichtgewitter. „Hätte LGB einen Verkaufsstand mit der fertigen IK in Jöhstadt aufgebaut“, so beobachteten die Kollegen von volldampf, „dann wären etliche Modelle im Kofferraum der PKWs verschwunden.“

Bereits als 3-D-Modell ein optischer Leckerbissen: die I K. Die Vorlagen zur Konstruktion – Fotos und Datenblätter – stellte der VSSB zur Verfügung.

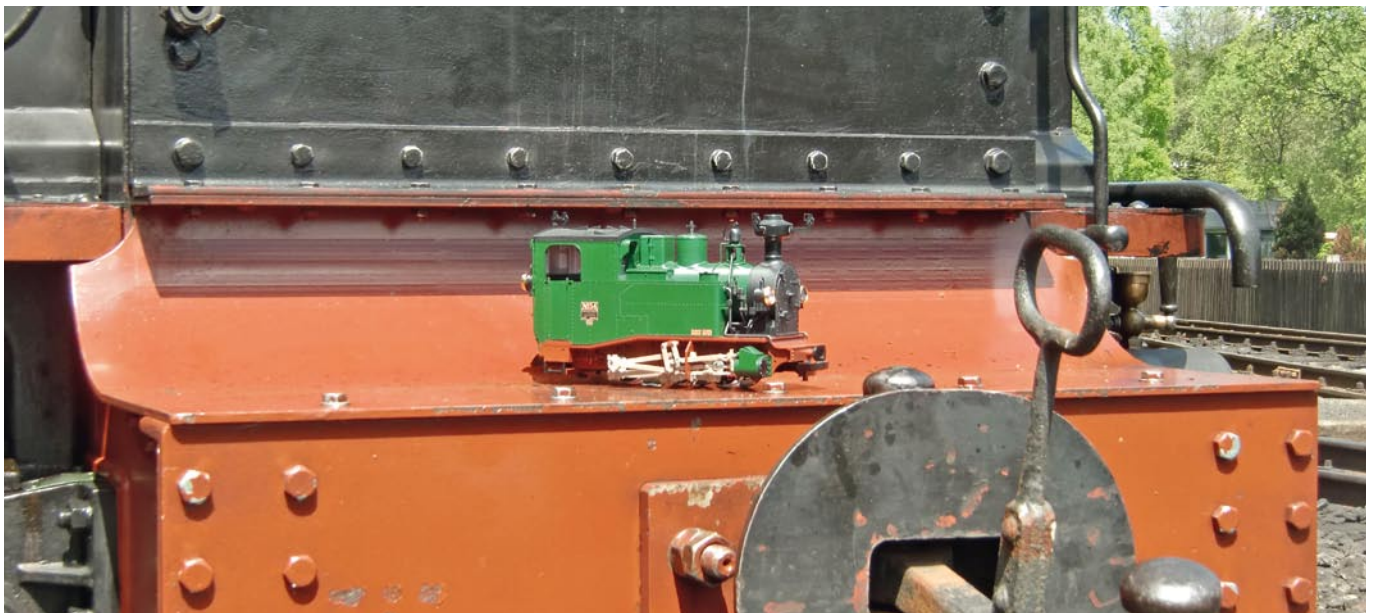


Die Ereignisse in Jöhstadt zeigen, wie groß die Vorfreude der Gartenbahnfans auf das neue LGB-Modell ist. Und die Freude ist zu erklären. Hat die sächsische I K doch alles, was das Eisenbahnerherz höherschlagen lässt: kompakt und doch voller Charisma, knuffig und doch mit einer ganz besonderen Ausstrahlung. Nicht umsonst ist das Vorbild eines der gefragtesten Fotomotive der Preßnitztalbahn und immer wieder im Einsatz auf anderen Streckenabschnitten wie der Döllnitz- oder Fichtelbergbahn. Und sie ist beliebtes Ausstellungsobjekt auf Messen wie der Hobby Spiel.

Viel Freude bereitete es daher den LGB-Entwicklern, die I K ins Modell zu übersetzen (siehe die Vorberichte in den Clubnews). Konstruiert wurde die kleine Dampflok mit dem modernsten CAD-Werkzeug, das es derzeit auf dem Markt gibt: mit Catia. Das Tool gilt auch im Automobil- und Flugzeugbau als erste Wahl und ist ideal beim Umsetzen noch so detaillierter und komplexer Produkte. Konstrukteur Tamas Bakos konnte dabei auf die Daten des Vereins zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen e.V. (VSSB) zurückgreifen, der den Klassiker als Vorbild wieder zum

Hightech im Konstruktionsaal: Mithilfe von Catia entstand aus den Vorbilddaten das Spur-G-Modell.

Historisches Aufeinandertreffen: Erstmals beim Bahnhofsfest in Jöhstadt begegnen sich Modell und Vorbild.





Im Mittelpunkt auch in Wernigerode beim Eisenbahnfest der Harzer Schmalspurbahn: das Vorserienmodell der sächsischen IK.



Legendäre Nummer 54: Ob Klein oder Groß – beide Modelle gehören zu den Top-Fotoobjekten auf Eisenbahnfesten.

Leben erweckt hat. In enger Kooperation mit dem VSSB ist das Modell auch entstanden. Der Verein selbst baute die IK-Lok mit der Nummer 54 im Jahr 2009 mit sehr viel Enthusiasmus originalgetreu nach.

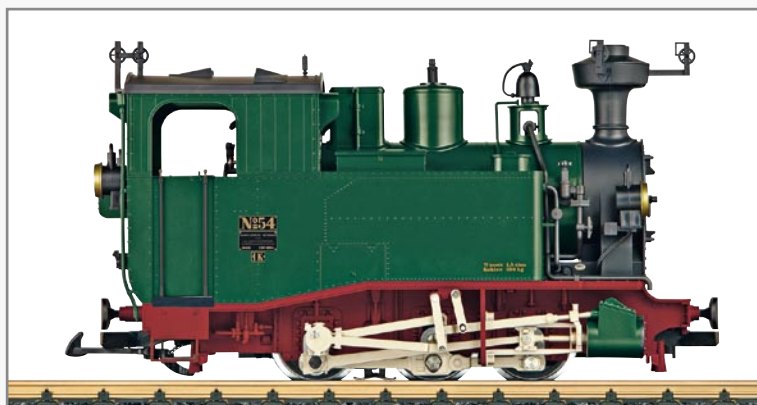
Dank der guten Vorlagen – Bilder und Konstruktionszeichnungen – konnte das Modell absolut vorbildgerecht umgesetzt werden. Sehr zufrieden ist man denn auch beim VSSB, dass die legendäre Lok nun als Modell ihre Runden zieht, betont Dr. Andreas Winkler, Vorsitzender des VSSB.: „Ich freue mich sehr, dass unsere sächsische IK jetzt bald als LGB-Modell erscheint und künftig auf zahlreichen Garten-

bahnanlagen fahren wird.“ Und auch er bestätigt nochmals voller Stolz: „Trotz vieler sächsischer Sehenswürdigkeiten ist diese legendäre Schmalspurlok einer der Höhepunkte auf unseren Eisenbahnstrecken.“

Wie beliebt die kleine IK bereits ist, zeigte sich nur drei Wochen später im knapp dreihundert Kilometer entfernten Wernigerode. Beim dortigen Bahnhofsfest der Harzer Schmalspurbahnen gehörte die kleine Lok aus Sachsen unter den Besuchern wieder zu den gefragtesten Fotoobjekten.

Fotos: Kötzle, LGB-Clubnews, Hendrik Hauschild, Jens Müller

20980 Dampflokomotive Sächsische IK



Dampflokomotive Sächsische IK (Neubau). Die Neubaumaschine wurde offiziell am 04.07.2009 in Radebeul in Betrieb genommen und ist seither bei der Preßnitztalbahn eingestellt, verkehrt aber auch auf anderen sächsischen Schmalspurbahnen. Das Modell der Lok ist eine Neukonstruktion und verfügt über Haftreifen, eine DCC-Schnittstelle, eingebaute Führerstandsbeleuchtung und Rauchgenerator. Das Spitzensignal ist mit der Fahrtrichtung wechselnd. Antrieb mit einem zugstarken Motor auf alle Achsen. Länge über Puffer ca. 28 cm.

LGB-Zubehör

Neuheiten für das Gartenbahnhobby

Ausgefallene Figuren, schöne Alpen-Häuschen und Bahnübergänge in Miniatur: Im Sommer geht den Modellbahnern bei der Vielfalt im Zubehörsortiment für die Spur G das Herz auf. Wir stellen einige vor.



Rustikales Bergfeeling hat der Figurenhersteller Zinn-Blei-Soldaten im Gartenbahnsortiment: Für Naturfans gibt es das Set Almbetrieb (Art. 20090102), bestehend aus zwei Männern, einer Frau mit Kind und zwei Kühen. Wer den musikalischen Bergruf favorisiert, wird mit dem „Alphornbläser schwarz“ fündig (Art. 20090105). Diesen gibt es noch in weiteren Farbausführungen. Alle Figuren sind wetterfest und handbemalt. Infos unter www.zinnbleisoldaten.com oder Tel.: + 49 (0) 39 41/61 02 02.

Das Modell „Almhütte“ von Modellbau-Kotsch in der charakteristischen Blockbauweise ist wetterfest, umseitig fein strukturiert und detailliert gestaltet. Das Dach ist mit Holzschindeldeckung und sturmsicher aus Felsgestein modelliert. Sehr effektiv: der keilförmige Unterbau mit Terrasse und Geländer, das an der Vorderseite acht Zentimeter in die Höhe ragt und ideal in Hanglage integriert werden kann. Als Jausestation bietet die Hütte Wanderern Schutz und Proviant. Die Komplettvariante mit Geländer, Unterbau und Brennholzstapel ist 30 Zentimeter breit, 26 Zentimeter hoch und 28 Zentimeter tief. Als Sonderzubehör ist die Schweizer Fahne mit rustikalem Mast aus Lärchenholz (ca. 25 Zentimeter) und angegossenem Fuß mit Holzschraube erhältlich. Mehr Infos unter: www.modellbau-kotsch.de und unter Tel.: + 49 (0) 35 01/54 86 04.



Pola stellt im Sommer in Spur G einen beschränkten Bahnübergang mit Bahnwärterhaus (Art. 331001) vor. Das Bahnwärterhäuschen ist mit seitlich angebautem Schuppen und der Bahnübergang mit Schrankenbäumen und dazugehörigen Andreaskreuzen ausgestattet. Haupt- und Nebengebäude sind mit Steinsockel und teilverputztem Mauerwerk gearbeitet. Dabei wurde auf viele Details geachtet: Der Eingang am Bahnwärterhaus ist überdacht, die Fensterbögen sind gemauert und die Holzfensterläden sind beweglich. Die Dächer sind ziegel- und aluminiumgedeckt. Toll: Bei trübem Wetter leiten Dachrinne und Fallrohr das Regenwasser ab. Maße:

Bahnübergang 445 x 320 x 130 Millimeter und Schrankenwärterhäuschen 365 x 335 x 270 Millimeter. Mehr Infos unter: www.faller.de, E-Mail: info@faller.de oder Tel.: + 49 (0) 77 23/6 51-0.



Die LGB-Highlights

Neu im Fachgeschäft

Bunte Vielfalt, die begeistert: Die neuen LGB-Modelle versprechen Fahrfreude und Spaß auf der Gartenbahnanlage. Ob Güterzug-Startset, Elektrolok, historische Wagen oder Weihnachtsmodelle – LGB-Fans können aus dem Vollen schöpfen.

24440 RhB Elektrolokomotive Gea 2/4



Um einen dampflosen Rangierbetrieb in den Bahnhöfen Chur und Landquart zu ermöglichen, wurden zwischen 1943 und 1946 drei RhB-Elektroloks des Typs Ge 2/4 auf Mittelführerstand (sogenanntes Bügeleisen) umgebaut und auch umgezeichnet. Durch die Gewichtseinsparung wurde die Lok 211 mit einer Akku-Batterieanlage ausgestattet und als Gea 2/4 bezeichnet. Das LGB-Modell gibt diese Lok vorbildgerecht wieder und verfügt über einen zugstarken Bühler-Motor, MZS-Decoder, eine funktionsfähige Oberleitung und automatisch mit der Fahrtrichtung wechselnde Beleuchtung. Zwei Mehrzwecksteckdosen mit Sicherung, sechs Stromabnehmer, Spannungsbegrenzungssystem, Führerstandstüren zum Öffnen sowie Haftreifen runden die Ausstattung ab. Länge über Puffer: 38 cm.

24680 Schienenlastkraftwagen

Bahnlinien benötigen Fahrzeuge zur Inspektion der Gleise und für Expressgüterdienste. Kleinbahnen setzten früher auch Lastwagen ein, deren Räder mit Spurränzen versehen waren. Jetzt gibt es eines dieser seltenen Fahrzeuge für die LGB-Anlage. Für die Kraft im LGB-Modell sorgt ein zugstarker Bühler-Motor. Die Ladebordwände lassen sich herunterklappen und das vordere, obere Fenster kann geöffnet werden. Beigelegt sind ein Schienenräumer sowie Nummernschildaufkleber, für die individuelle Gestaltung des Pritschenwagens. Länge: ca. 21,5 cm.



70580 Güterzug-Startset, 230 Volt

Güterzug-Starterset DB „Wangerooge“. Professionelles Startset mit vorbildgerecht lackierten und bedruckten Fahrzeugen. Das Set beinhaltet einen 4-teiligen Güterzug, bestehend aus einer Diesellokomotive der Deutschen Bahn (DB, Inselbahn Wangerooge), einem gedeckten Güterwagen, einem Dienstgut-Kesselwagen und einem 4-achsigen Flachwagen. Die Lokomotive ist ausgerüstet mit: einer DCC-Schnittstelle zur einfachen Nachrüstung eines MZS-Decoders, gekapseltem Getriebe

mit einem Bühler-Hochleistungsmotor, alle Achsen angetrieben, Haftreifen, Führerstandstüren zum Öffnen, Spitzenbeleuchtung mit der Fahrtrichtung wechselnd. Die Türen des gedeckten Güterwagens lassen sich öffnen, damit der Wagen beladen werden kann. Ebenso lässt sich der Kesselwagen vorbildgerecht befüllen und entleeren. Alle Fahrzeuge sind in Sonderausführung und einzeln nicht erhältlich. Weiterhin beinhaltet dieses Startset alles, was zum Einstieg in die Welt der LGB nötig ist: ein komplettes Gleisoval (max. Länge ca. 1.890 mm) und die Stromversorgung mit Fahrregler und Anschlusskabel. Zuglänge 129 cm.



29400 Weihnachtszug



Mit diesem Weihnachtszug holen Sie sich die perfekte weihnachtliche Stimmung ins Haus: Eine absolute Zierde unter jedem Weihnachtsbaum oder auf der weihnachtlichen Gartenbahn sind alle Fahrzeuge in dieser aufwendigen, weihnachtlichen Gestaltung. Der Zug besteht aus einer Dampflokomotive mit Beleuchtung, einem Rungenwagen mit Geschenkbeladung und einem ebenfalls wunderschön bedruckten Personenwagen. Zuglänge über Puffer: 80 cm.

39359 Historisches Wagenset



Das Wagenset besteht aus insgesamt drei 4-achsigen Personenwagen und einem 4-achsigen gedeckten Güterwagen der SOEG. Alle Fahrzeuge in vorbildgerechter Farbgebung und Beschriftung. Türen der Fahrzeuge zum Öffnen. Mit diesem Wagenset können Sie die Sächsische IK (Art. 20980) zum vorbildgerechten Zug ergänzen. Länge über Puffer: Personenwagen jeweils 58 cm und gedeckter Güterwagen 43 cm.

2221 Weihnachtsdampflok „Stainz“



Die Dampflokomotive „Stainz“ in weihnachtlicher Gestaltung: Das tolle Modell ist mit einem zugstarken Bühler-Motor ausgestattet und verfügt über ein elektronisches Dampflokgeräusch, einen Dampfentwickler und eine Mehrzwecksteckdose. Auch ein Weihnachtsmann als Lokführer fährt mit. Die Weihnachtslok ist die perfekte Zugmaschine für die LGB-Weihnachtswagen. Länge über Puffer: 24,5 cm.

35074 Weihnachtswagen 2012



Die Weihnachtsmodelle erfreuen sich großer Beliebtheit und gelten unter LGB-Freunden als begehrte Sammelobjekte. Rechtzeitig zu Weihnachten 2012 erscheint dieser sehr schön dekorierte Wagen. Alle Türen des Wagens lassen sich öffnen. Länge über Puffer: 30 cm.





Porträt: Eisenbahnfreunde München Land e.V.

Gleis an Gleis

Publikumsmagnet bei Groß und Klein an den Fahrtagen der Eisenbahnfreunde: die LGB-Gartenbahn.

Im alten Bahnhof Hohenbrunn direkt an der S-Bahnlinie 7 sind die Eisenbahnfreunde München Land zu Hause. Obwohl der Verein gleich mehrere Spurweiten abdeckt, ist die LGB-Anlage der uneingeschränkte Publikumsmagnet.



Der Verein hat Tradition: Bis ins Jahr 1970 gehen die Wurzeln der Eisenbahnfreunde München Land zurück. Die ersten Bahnfreunde trafen sich damals im benachbarten Ottobrunn und nannten sich New Haven. 1975 entwickelten sich daraus die Eisenbahnfreunde München Land, kurz EML, ein eingetragener Verein. Ihr Vereinsheim ist seit dieser Zeit im alten Bahnhof von Hohenbrunn, der an der heutigen S-Bahn-Linie 7 nach München-Giesing liegt. Bei kaum einem Großbahnverein ist die Nähe zum Original so unmittelbar wie bei den Eisenbahnfreunden München Land.

Aber nicht nur den alten Bahnhof von Hohenbrunn und die Fläche bis zum S-Bahnsteig können die Vereinsmitglieder heute nutzen, sondern auch die Räume des

**Direkt an der S 7: Das Vereinsheim und die Vereinsbahn
der Eisenbahnfreunde München Land e. V.**

gegenüberliegenden alten Bahnhauses, das von Vereinsmitgliedern nur als Gebäude 2 bezeichnet wird. Das riesige Eisenbahn-Graffito auf der langen Außenwand des Bahnhauses weist auf die große Leidenschaft des Vereins aus dem Südosten Münchens hin.

Seit fast 37 Jahren nennt sich der Verein Eisenbahnfreunde, da das Interesse an der Bahn und an Modelleisenbahnen alle Mitglieder eint. So gibt es im Verein, der rund 20 Mitglieder zählt, auch Modellbahner, die ihre Züge in Spur N oder H0 fahren lassen. Der Jüngste von ihnen ist 14 Jahre, das älteste Mitglied stolze 81 Jahre alt. Jeden Freitagabend treffen sie sich im Vereinsheim zum Vereinsabend, um miteinander zu fachsimpeln, planen und zu bauen. Ein großer Vereinsraum und eine Werkstatt stehen ihnen dort zur Verfügung.

LGB-Anlage: Viele Gleise – viel Fahrspaß

Die Gartenbahner sind aber oft an den Wochenenden auf dem Vereinsgelände anzutreffen. Dann gleisen sie ihre Züge auf und fahren und rangieren auf der vereinseigenen Gartenbahn direkt neben dem Vereinsheim. Die 30 Meter lange und vier Meter breite Clubanlage liegt zwischen S-Bahn-Gleis und Parkplatz am S-Bahnhof Hohenbrunn. Drei getrennt fahrbare Stromkreise, die zentral durch eine manuelle Schaltung gesteuert wird, und rund 120 Gleismeter stehen den Gartenbahnfans im Verein zur Verfügung. Es ist inzwischen eine sehr volle Gleisanlage, wie der zweite Vorsitzende der Eisenbahnfreunde, Martin Hollweg, stolz erzählt. Bis zu zehn Züge können darauf im Digital-Betrieb fahren, im Analogbetrieb sind vier Züge unterwegs.



Viel Verkehr: An den Fahrtagen sind mindestens sechs Züge unterwegs. Auf der LBG-Bahn können bis zu zehn Züge gleichzeitig fahren.



Gut ausgestattet: Ganz ohne Bier geht es auf der LGB-Anlage am S-Bahnhof Hohenbrunn natürlich auch nicht.



Die Schweiz grüßt: Südöstlich von München zieht eine RhB Ge 4/4 II 615 „Klosters“ ihre Wagen durch den Steingarten der Vereinsbahn.



Edelheifer: Heute hilft das blaue „Krokodil“ Ge 6/6 412 beim Güterwagentransport aus.



Heimat am S-Bahnhof:
Das Gebäude 2 mit dem Eisenbahn-Graffito ist weithin sichtbar. Die Clubräume sind im alten Bahnhof gegenüber.

Steckbrief

Eisenbahnfreunde München-Land e. V. (EML)
Adresse Vereinsheim: 85662 Hohenbrunn, Bahnhofstr. 21–23
Kontakt: Martin Hollweg (2. Vorstand/Leitung Gartenbahn)
Mail: info@eisenbahnfreunde-muenchenland.de
Internet: www.eisenbahnfreunde-muenchenland.de
Gegründet: 1970 unter dem Namen New Haven, ab 1975 als Eisenbahnfreunde München Land e. V.
Mitglieder: rund 20 Mitglieder, zwischen 14 bis 81 Jahre alt
LGB-Vereinsbahn am Vereinsheim: Gleislänge 120 Meter, digital und analog befahrbar, bis zu zehn Züge gleichzeitig im Digital-Betrieb
Vereinsabend: Freitags ab 17.30 Uhr, außer an Feiertagen

Die nächsten öffentlichen Veranstaltungen:

16.09.2012: Fahrtag am Vereinsheim, Hohenbrunn
16.12.2012: Weihnachtsfahrttag im Rathaus Hohenbrunn

Weitere Informationen unter:

www.eisenbahnfreunde-muenchenland.de

Die bereits in den 90er-Jahren entworfene Urversion der Bahn wurde seitdem mehrmals umgebaut. Mit einem Kreis und einer Ausweichstrecke mit insgesamt 22 Gleis Metern fing damals alles an. Die aktuelle Anlage ist die dritte Ausbauphase, verbaut wurde ausschließlich LGB-Gleismaterial. Lediglich eine Weiche musste bislang ausgetauscht werden, aufgrund eines mechanischen Defektes, obwohl die Gleisanlage an der S-Bahn-Strecke im Laufe der Jahre immer wieder einmal von umgeworfenen Blumenkübeln befreit werden musste oder andere Widrigkeiten zu überstehen hatte.

Der Fahrbetrieb ist heute auf der Anlage mit Analogtechnik und mit Digital-Technik möglich – je nachdem, was Mitglieder und Gäste an rollendem Material mitbringen. Der Verein selbst hat keine eigenen Spur-G-Züge, das rollende Material gehört den Clubmitgliedern oder den Gästen, die sich im Vereinsheim eingefunden haben.

Bei den EML-Fahrtagen ist immer was los

Dreimal im Jahr ist bei den Eisenbahnern von München Land richtig viel los. Die EMLer veranstalten rund um ihr Vereinsheim ihre Fahrtage. Sie präsentieren den Besuchern ihre Tisch- und ihre Gartenbahn, sie heizen den Bratrost an und verkaufen Gegrilltes, Kuchen und Getränke. „Das Interesse an den Fahrtagen ist immer sehr groß“, berichtet Martin Hollweg. Über 200 Besucher zählte der Verein allein am Fahrtag 22. April 2012. Auch bei nicht so gutem Wetter fährt die LGB-Bahn, nur bei Dauerregen fallen die lange im Voraus geplanten Fahrtage aus. „Unsere LGB-Anlage ist dabei immer der Magnet für die Besucher“, berichtet stolz Martin Hollweg, der im Verein auch den Bereich Gartenbahn leitet, und präsentiert Fotos



Heiße Sache: Bei den öffentlichen Fahrtagen der Eisenbahnfreunde gibt es immer etwas Leckeres zu essen.



Aufgleisen: Clemens Senninger ist mit seinen 81 Jahren der Senior bei den Eisenbahnfreunden München Land, aber seit vielen Jahren einer der Aktivsten.

von vergangenen Fahrtagen. Zu den Fahrtagen, die bereits seit 2003 stattfinden, können Gartenbahnfans sogar eigenes rollendes Material mitbringen. Manche Schätzchen sind dann auf der Strecke direkt neben der S-Bahn-Strecke zu bewundern.

Manchmal packen Martin Hollweg und seine Vereinskolegen Clemens Senninger und Brigitte Senninger ihre Autos voll mit Zügen, Schienen, Weichen und Steuereinheit, um bei einem Straßenfest in der Umgebung eine zweikreisige

Anlage aufzubauen und ihre LGB-Züge fahren zu lassen. „Das Interesse ist immer riesengroß und allen macht es Riesenspaß“, berichtet Hollweg. „Mit diesen Aktionen“, so der LGB-Mann, „machen wir regelmäßig junge und ältere Eisenbahninteressierte auf unseren Verein aufmerksam.“ Denn: Über neue Eisenbahnfreunde freut sich auch der Verein mit der langen Tradition aus dem Münchner Südosten natürlich sehr.

Text: Arnulf Schäfer / **Fotos:** Kurt Bauer, EML, AS



Auffüllen: Am Ende des Fahrtages rollt die Lok in die Bekohlungsanlage des kleinen Bahnwerks.



Oben und unten: Hier treffen zwei Loks auf unterschiedlichen Strecken aufeinander – der Höhenunterschied sorgt für zusätzliche Dynamik.



Echt gelungen: Das realistisch gestaltete Tunnelportal bereichert die Gartenbahnanlage.

Die ideale LGB-Anlage – Teil 4: Brücken und Tunnel

Die Brücken am Fluss

Ob sie nun Gewässer überspannen oder über Bergschluchten führen: Brücken und Tunnel sorgen als belebende Elemente auf LGB-Anlagen für Sichtachsen und bringen reichlich Abwechslung in den Miniaturbahn-Alltag.

Eine Modellbahnanlage ist immer ein Abbild der Eisenbahn mit ihrem Umfeld. Dazu gehören neben den Bahnanlagen auch Landschaft, Vegetation, Gebäude und vieles mehr. So wie die originalen Loks und Wagen Pate für die LGB-Modelle stehen, sollte sich der LGB-Freund für die Ausgestaltung der Anlage Anregungen vom Vorbild holen. Die Natur hat es so eingerichtet, dass die Landschaft abwechs-

lungsreich und alles andere als eben ist. Besonders schön ist das natürlich im Gebirge, wo hohe Berge und tiefe Schluchten teilweise zauberhafte Szenarien bilden. Was für Naturfreunde sicherlich eine Quelle der Freude ist, stellte die Bahnbauer vor große Probleme. In beeindruckender Weise können wir heute gerade in den Alpenregionen die Faszination des Reisens auf schmaler Spur im wahrsten

Sinne des Wortes erfahren. Aber auch die deutschen Mittelgebirge warten mit romantischen Schmalspurbahnstrecken auf. Dort haben sich Ingenieure ebenfalls den Herausforderungen gestellt, um eine geeignete Trasse für die Eisenbahn zu finden und zu bauen. Das System Rad-Schiene bietet die Möglichkeit, große Lasten über weite Entfernungen zu transportieren. Dazu müssen allerdings einige Parameter eingehalten werden. Zwei bedeutsame Faktoren dabei sind die maximalen Steigungen, aber auch die Festlegung der minimalen Gleisradien. Beide haben einen unmittelbaren Einfluss darauf, welche Last die Lokomotive bewegen kann – das Ganze kann man mit einem kleinen Experiment zu Hause selbst ausprobieren.

Für LGB wird eine maximale Steigung von drei Prozent empfohlen. Auf einen Meter Länge sollte die Steigung also nicht mehr als drei Zentimeter betragen. Starten Sie das Experiment und lassen Sie eine Lok mit mehreren Wagen zunächst eine waagerechte Strecke befahren und anschließend die Steigung. Der Zug wird im Steigungsbereich langsamer. Unter Umständen müssen sogar einige Wagen abgekuppelt werden, damit die Lok die Steigung meistern kann. Je steiler die Steigung, umso weniger Wagen kann die Lok ziehen. Den gleichen Versuch kann man auch mit einer Steigungsstrecke wiederholen, die in einer Kurve liegt.

Tipp: Verwenden Sie beim Bau der LGB-Anlage möglichst große Radien, aber kleine Steigungen.



Brücken für viele Zwecke

Um die maximal vorgesehenen Steigungen nicht zu überschreiten, ist an einigen Stellen der Bau von Brücken erforderlich. Diese gehören zu den sogenannten Kunstbauten bei der Eisenbahn. Die Auswahl ist groß – es gibt kleine und große Brücken sowie Viadukte. Sie sind in ihrer Herstellung und in ihrem Unterhalt recht teuer. Aus diesem Grund versuchen die Bahnbauer die Errichtung von Brücken weitgehend zu vermeiden. Doch das ist nicht immer möglich. So müssen bisweilen Schluchten oder Gewässer überquert werden. Um die maximale Steigung der Strecke nicht zu überschreiten, kann es mitunter auch erforderlich werden, andere Bahnstrecken

Einfach schön: Es müssen nicht immer spektakuläre Viadukte sein, um Akzente auf der Anlage zu setzen – auch eine schlichte Brücke sorgt für Abwechslung.



Sicher ans Ziel: Am Tunnel im Bereich des sogenannten Albula-Zirkus der Rhätischen Bahn sind zusätzliche Stützmauern erforderlich.



Diese Nachbildung eines gemauerten Viadukts ist ein echter Blickfang und dient gleichzeitig als Kulisse für die LGB-Anlage.

(oder auch die eigene) zu überbrücken. Die Ausführung der Brückenbauwerke ist dabei sehr vielseitig – neben gemauerten gibt es auch solche aus Stahl oder aus Beton. Die Strecke der Bahn kann dabei sowohl über eine Brücke führen als auch unter einer hindurch. Für die Gartenbahnfreunde gibt es somit vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Sie können Ihre Bahn mittels einer Brücke über einen kleinen Bach oder einen See fahren so-

wie eine Straße oder eine Bahnstrecke überqueren lassen. Der berühmte Kreisviadukt bei Brusio der RhB-Berninabahn stellt dabei den Sonderfall dar, dass die eigene Strecke überbrückt wird. In Richtung Tirano befahren Züge den Viadukt in einem Kreisbogen, um anschließend unter ihm hindurch zu fahren. Wenn Brücken über Bahnstrecken führen, können das Fußgänger-, Straßen- oder ebenfalls Eisenbahnbrücken sein.

Natürlich sind derartige Bauwerke im Gebirge oft viel spektakulärer als im Flachland, doch auch hier gibt es interessante Brücken. Wer meint, dass Steigungen nur im Gebirge ein Problem sind, sollte einmal einen Abstecher zur „Öchsle-Museumsbahn“ unternehmen. Aber auch beim „Rasenden Roland“ auf Rügen gibt es die eine oder andere Erhebung, die bei entsprechend großen Zuglasten für die Lok und ihr Personal bisweilen eine echte Herausforderung darstellen kann. Im flachen Land gilt es in erster Linie, kleine Bäche oder Flüsse zu überbrücken. Aber selbst das schafft bereits Abwechslung auf der LGB-Anlage.



Nur nicht nass werden: Mit dieser großen Bogenbrücke aus dem LGB-Sortiment wird auch die Überbrückung größerer Gewässer möglich.

Tipp: Im LGB-Sortiment gibt es zwei unterschiedliche Brücken (Eisenbahnbrücke, 450 mm, Art. 50600 und Bogenbrücke, 1.200 mm, Art. 50610). Die Modelle sind wetterfest und für die Gartenanlage geeignet.

Tunnel für Gebirgsstrecken

Während im Flachland Tunnel so gut wie gar nicht anzutreffen sind, werden sie spätestens bei Bahnen, die im Gebirge angesiedelt sind, wichtig. Beim Vorbild ist der Tunnelbau eine äußerst kostspielige Angelegenheit und wird deshalb wo immer möglich vermieden. Man sollte deshalb auch im Modell gut prüfen, ob ein Tunnel an der betreffenden Stelle authentisch wirkt. So sollte oberhalb des Tunnelportals zumindest ein größerer Hügel errichtet werden – wer hier einige Anregungen des Vorbilds berücksichtigt, wird aber durchaus belohnt. Tunnel bieten dem LGB-Freund beim Bau einer LGB-Anlage mehrere Vorteile: Neben der Tatsache, dass ein Tunnel ein weiteres Gestaltungselement beim Anlagenbau ist, schaffen Tunnelportale und die darüber errichtete Landschaft echte Blickfänge. Darüber hinaus bietet ein Tunnel die Möglichkeit, Züge aus dem Blickfeld des Betrachters verschwinden zu lassen.

Bei geschickt angelegten Tunnelabschnitten taucht der Zug dann plötzlich an einer anderen Stelle wieder auf. Durch diesen Trick ist die Streckenführung der Anlage nicht gleich auf den ersten Blick zu erkennen. Somit kann auf eine relativ einfache Weise kaschiert werden, dass auf der Gartenbahnanlage die Züge eigentlich im Kreis fahren.

Beim Bau von Brücken oder Tunnel sind natürlich die LGB-Freunde im Vorteil, die einen Garten mit entsprechenden Erhebungen haben. Aber auch auf einer absolut ebenen Fläche lassen sich zumindest Brücken einbauen. Allerdings bedeuten Tunnel auch im Modell einen gewissen Aufwand. Das gilt nicht nur für den Hügel oder kleinen Berg, der errichtet werden muss, sondern auch für die Portale und die Tunnelröhre. Letztere sollte aus stabilen Materialien gebaut werden, um das Eindringen von Sand bzw. Erde zu verhindern. Aus verschiedensten Gründen kann es in einem Tunnel auch mal zu Entgleisungen kommen. Deshalb sollten im Abstand von einem halben Meter Öffnungen eingeplant werden, durch die man im Bedarfsfall an die im Tunnel stecken gebliebenen Fahrzeuge herankommt – noch besser ist es, wenn die ganze Tunnelabdeckung abnehmbar ist. Das erleichtert nicht nur die Bergung eventuell entgleister Modelle, sondern auch die Gleisreinigung, die regelmäßig erfolgen sollte.

Es kann bei Gartenbahnanlagen durchaus vorkommen, dass auch Tiere den Modell-



Liebevoll arrangierte Szenen schaffen Atmosphäre auf der Gartenbahnanlage – hier eine kleine Fußgängerbrücke aus Holz, die über einen kleinen Bach führt.



bahntunnel als Höhle für die unterschiedlichsten Zwecke für sich entdecken. Damit es hier keine Überraschungen gibt, kann man die Tunnelportale am Ende eines Fahrtags mit einem großen Stein oder ähnlichem Material verschließen, den man einfach davor stellt oder legt.

Tipp: Gestalten Sie den Tunneloberbau abnehmbar, damit Sie entgleiste Fahrzeuge bergen können.

Je mehr Bahnlinien auf jeweils unterschiedlichem Niveau vorhanden sind, umso aufwendiger ist auch die Gestaltung der Anlage.

Text: Thomas Bradler/Fotos: Thomas Bradler, Christian Fischer



Fotos: Michael Timpert

LGB-Freunde

Sonne, Fahrspaß, Gartenbahn: Mittlerweile gibt es viele LGB-Fans, die sich regelmäßig treffen, um ihrem schönen Hobby zu frönen. Damit neue LGB-Begeisterte dazukommen und auch weiterhin ein reger Austausch untereinander möglich ist, veröffentlichen wir in den LGB-Clubnews die Kontaktdaten der LGB-Freundeskreise.



Leidenschaft verbindet: LGB-Freunde treffen sich regelmäßig, um gemeinsam Anlagen zu gestalten und schöne LGB-Modelle zu bewundern.

LGB-Freunde treffen sich:

- **21035** Hamburg, LGB-Freunde Norddeutschland, Jörg Reincke,
Mail: info@lgb-norddeutschland.de,
Homepage: www.lgb-norddeutschland.de
- **21077** Hamburg, LGB-Freunde Nord, Roland Gast,
Tel.: +49 (0) 40/7 60 01 78, Mail: lgb-freunde-nord@hotmail.de,
Homepage: www.lgb-freunde-nord.de
- **26316** Varel, LGB-Freunde Varel, Jürgen Böcker,
Tel.: +49 (0) 44 51/58 86, Mail: juergen.boecker-varel@t-online.de,
Homepage: www.boecker-varel.de
- **31134** Hildesheim, Gartenbahnfreunde Hildesheim,
Mail: webmaster@gartenbahnfreunde-hildesheim.de,
Homepage: www.gartenbahnfreunde-hildesheim.de
- **37632** Eschershausen, LGB-Freunde lth, Michael Timpert,
Tel.: +49 (0) 55 34/99 99 25, E-Mail: info@lgb-freunde.com,
Homepage: www.lgb-freunde.com
- **38116** Braunschweig, Braunschweiger LGB-Treff e.V., Bernd Reinecke,
Tel.: +49 (0) 53 1/5 39 00, Mail: info@lgb-treff.de,
Homepage: www.lgb-treff.de
- **39387** Oschersleben, Eisenbahnfreunde Hadmersleben e.V.,
Erhard Horn, Tel.: +49 (0) 39 408/53 81 oder Heinz Kleinod,
Tel.: +49 (0) 55 31/43 08, Mail: info@eisenbahnfreunde-hadmersleben.de
oder heinz.kleinod@gmx.de,

- Homepage: www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de
- **41236** Mönchengladbach/Rheydt, LGB-Freunde Rhein-Sieg, Günter Schippers, Tel.: +49 (0) 21 66/3 39 25, Mail: club@lgb-rheinsieg.de,
Homepage: www.lgb-rheinsieg.de
- **47228** Duisburg, LGB-Freunde Niederrhein, Peter Böhmer,
Tel.: +49 (0) 171/383 61 37, Frank Tümmerrmann, Tel.: +49 (0) 172/208 46 53,
Mail: info@lgb-niederrhein.de, Homepage: www.lgb-niederrhein.de
- **75177** Pforzheim, LGB-Freunde Pforzheim, Werner Just,
Tel.: +49 (0) 171/6 24 23 35 Mail: lgb-freunde-pforzheim@gmx.de,
Homepage: www.lgb-freunde-pforzheim.gmxhome.de
- **85662** Hohenbrunn, Eisenbahnfreunde München-Land e.V.,
Martin Hollweg, Tel.: +49 (0) 89/6 37 70,
Mail: info@eisenbahnfreunde-muenchenland.de,
Homepage: www.eisenbahnfreunde-muenchenland.de
- **90411** Nürnberg, Gartenbahn-Stammtisch Nürnberg, Harald Hopf,
Homepage: www.gartenbahn-stammtisch.de
- **90559** Burgthann, Die Lustige Grimm Bahn, Rolf Grimm,
Mail: lugriba@gmx.de,
Homepage: www.dielustigegrимmbahn.de
- **95030** Hof (Saale), LGB-Freunde Hof, Heinz Montag,
Tel.: +49 (0) 92 81/5 28 75, Mail: lgb-freunde-hof@t-online.de,
Homepage: www.lgb-freunde-hof.de

NEU

Sie möchten Ihre Adresse veröffentlichen?

1) **Schreiben** Sie per E-Mail an club@lgb.de oder postalisch an LGB-Club, Postfach 960, 73009 Göppingen. Bitte schicken Sie uns Ihre kompletten Kontaktdaten inklusive Postadresse zu (Postleitzahl, Ort, Ansprechpartner, Telefon – falls gewünscht, Mail, Homepage).

2) **Wir veröffentlichen** dann Ihre kompletten Kontaktdaten in den nächsten LGB-Clubnews, sodass andere LGB-Freunde und Clubmitglieder sich mit Ihnen in Kontakt setzen können. Der LGB-Club tritt hierbei lediglich als Vermittler auf und bietet Stammtischen eine Plattform.

Neue Kooperationspartner

LGB-Clubmitglieder erhalten bei unseren Kooperationspartnern ganz besondere Vergünstigungen. Hier stellen wir Ihnen unsere Partner vor.



Porsche Museum

Porsche Museum
Porscheplatz 1, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
Telefon: +49 (0) 7 11/91 12 09 11
E-Mail: info.museum@porsche.de
Homepage: www.porsche.de/museum

Sonderausstellung

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr, Montag geschlossen, ganzjährig Sonderöffnungstage, Führungen nach Voranmeldung möglich

Rund 80 Fahrzeuge und zahlreiche Kleinexponate stellen sich im Porsche Museum den neugierigen Blicken. Neben berühmten Automobilikonen wie dem 911 oder 917 sind auch technische Hochleistungen aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts ausgestellt. Mehrmals im Jahr bereichern zudem abwechslungsreiche Sonderausstellungen die Hallen im futuristischen Bauwerk. Vom 26. Mai bis 26. August 2012 werden spannende Clubaktivitäten aus fast sechs Jahrzehnten präsentiert. In der Sonderausstellung „Vielmehr als nur ein Auto – 60 Jahre Porsche Clubs“ werden besondere Fahrzeuge von Clubmitgliedern ausgestellt und anhand von Fotografien, Dokumenten und Kleinexponaten auch deren persönliche Geschichten und Erlebnisse nacherzählt. Zudem können die Museumsbesucher im Rahmen eines „Concours d'Elegance“ das schönste Exponat dieser Sonderausstellung prämiieren – unter allen Teilnehmern werden tolle Preise verlost. Und vom 14. September bis 28. Oktober 2012 zeigt die Ausstellung „Kunst, Grafik & Design – Hanns Lohrer & Porsche“ Plakate, Prospekte und andere Werbemittel des Stuttgarter Malers und Grafikers.



» **Ihr Clubvorteil:** Clubmitglieder erhalten auf den regulären Eintrittspreis 50 Prozent Rabatt, zahlen somit nur 4 anstatt 8 Euro für einen Museumsbesuch inkl. Audioguide.

Fotos: Porsche Museum



Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.

Deutscher Eisenbahn-Verein e.V. (DEV) Bruchhausen-Vilsen
Bahnhof 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon: +49 (0) 42 52/93 00 -0
E-Mail: info@museumseisenbahn.de
Homepage: www.museumseisenbahn.de

Öffnungszeiten:

Fahrtage immer samstags, an Sonn- und Feiertagen, von Mai bis Oktober

In Bruchhausen-Vilsen ist die Zeit nicht stehen geblieben, sie wird nur regelmäßig zurückgedreht. Ob Dampf- und Diesellokomotiven, Triebwagen sowie Personen- und Güterwagen – das wohl älteste deutsche Eisenbahn-Feilichtmuseum zeigt eine einzigartige Sammlung von Kleinbahnfahrzeugen. Die historischen Schienenfahrzeuge verkehren auf der Schmalspurstrecke (1.000 Millimeter) zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf in Niedersachsen. Die Besucher erleben den authentischen Betrieb einer Kleinbahn, wie er seit Anfang des 20. Jahrhunderts bis 1950 in vielen Regionen Deutschlands stattgefunden hat. Beliebte Sonderveranstaltungen wie das historische Wochenende sowie der Spargel- oder Musik-Express ergänzen das Angebot. 1966 wurde der Deutsche Eisenbahn-Verein (DEV) gegründet. Der Luftkurort Bruchhausen-Vilsen liegt 35 Kilometer südlich von Bremen entfernt inmitten grüner Hügel, also ideal für idyllische Eisenbahnfahrten. Neben den Oldtimern der Schiene ist der Museumsshop im Güterschuppen des Bahnhofs zu besichtigen, der mit rund 200 Büchern zum Thema Eisenbahn, Postkarten und Souvenirs aufwartet.



» **Ihr Clubvorteil:** Clubmitglieder erhalten unter Vorlage der Clubkarte und der Rückfahrkarte auf der Fahrt von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf und zurück im Buffetwagen ein Kaffeegedeck gratis – ein Heiß- oder Kaltgetränk und ein Stück Kuchen (nach Wahl, Angebot freibleibend). Eine Erstattung in bar ist nicht möglich.

Fotos: Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.



Alles sauber: Die LGB-Schienenreinigungslokomotive kommt während der Gartenbahnsaison für die Gleisreinigung zum Einsatz.

Tipps und Tricks: Wartung der Schienenreinigungslokomotive

Unentbehrlicher Helfer

Die LGB-Schienenreinigungslokomotive ist das ganze Jahr über und besonders zur Freiluftsaison ein wichtiger Helfer für den Betrieb der Gartenbahn. Die Reinigung der Gleise läuft so fast von alleine. Mit etwas Pflege bleibt das technische Meisterwerk lange in Schuss – wir zeigen, wie die LGB-Lok richtig gepflegt wird.

Für Fortgeschrittene: Austauschen der Kontaktschleifer oder Radsätze

Zuerst werden die Schrauben auf der Unterseite des Getriebes gelöst. Anschließend kann der untere Getriebedeckel abgenommen werden. Wichtig ist, auf die Lage der Kontaktstreifen zu achten. Diese verbinden die Stromabnehmerkohlen miteinander. Jetzt können die Stromabnehmer, die Stromabnehmerkohlen oder Radsätze ausgetauscht werden. Vor dem Einbau der neuen Radsätze sollte das Getriebe gereinigt und anschließend großzügig mit dem Spezialfett (T66626) geschmiert werden. Danach kann das Modell wieder zusammengebaut werden.

Wer seine Gartenbahnanlage für den Saisonstart vorbereitet, wird auf den Einsatz der LGB-Schienenreinigungslokomotive (Art. 21670) nicht verzichten wollen. Auch vor Beginn des Betriebes an einzelnen Fahrtagen leistet dieses Modell hervorragende Dienste. Die geniale Technik der Schienenreinigungslokomotive sorgt für saubere Gleise, ohne dass man selbst den Rücken krumm machen muss. Allerdings sollten nach längerer Einsatzzeit einige Teile ausgetauscht werden. Wie diese schnell und unkompliziert gewechselt werden können, zeigen wir im folgenden Beitrag. Die erforderlichen Ersatzteile sind im LGB-Sortiment erhältlich.

Wartung und Pflege

Die Schienenreinigungslokomotive sollte, wie jedes andere LGB-Modell auch, hin und wieder gereinigt werden. Das kann mit einem milden Reinigungsmittel und einem feuchten

Lappen geschehen. Achtung: Die Lok dabei niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten eintauchen. Die Achslager können hin und wieder je einen Tropfen des Pflegeöls (Märklin-Öl, Art. 7149) vertragen. Hierbei aber bitte sparsam dosieren, ein Tropfen genügt. Relativ einfach gestaltet sich auch der Wechsel der Glühlampen – ausführliche Hinweise dazu liefert die Bedienungsanleitung. Etwas komplizierter ist der Austausch der Reinigungsräder. Wer sich das anhand der Beschreibung in der Bedienungsanleitung nicht zutraut, sollte lieber seinen LGB-Fachhändler oder die Reparatur-Abteilung mit dieser Arbeit betrauen.

Und so funktioniert's: Zuerst sollte man die Bedienungsanleitung der LGB-Schienenreinigungslok durchlesen. Hier sind auch Skizzen enthalten, die das Wechseln der Reinigungsräder beschreiben. Wir haben für unseren Beitrag die Reinigungsräder getauscht und die Arbeiten mit Fotos dokumentiert. Die Skizzen der Bedienungsanleitung und die Fotos dieses Beitrags dienen also als Anleitung für die Arbeiten. Die Lok legt man am besten mit dem Gehäuse auf eine sogenannte Lokliege – eine Schaumstoffunterlage, die genau für derartige Arbeiten gedacht ist. Zunächst werden die beiden Schrauben an der Fahrgestellhalterung gelöst und Letztere ausgebaut. Für die Aufbewahrung der Schrauben und der Halterung empfiehlt es sich, eine Schachtel bereitzustellen, in die man die einzelnen Teile ablegen kann. So spart man sich beim späteren Zusammenbau auch die Suche nach Schrauben, die eventuell auf den Teppich gefallen sind. Nun wird der hintere Teil des Reinigungsmotors leicht angehoben und der Block nach hinten geschoben. Danach lassen sich die Stifte am Motorblock lösen. Jetzt kann der Motorblock aus dem Fahrgestell gehoben werden, um die Schrauben in der Mitte der Reinigungsräder zu lösen. Die inneren Radflansche, Reinigungsringe und äußeren Radscheiben werden entfernt und durch neue Radflansche, Ringe und Scheiben (Reinigungsräder Art. 67267) ersetzt. Wichtig: In umgekehrter Reihenfolge zur Demontage kann die Lok nun wieder zusammengebaut werden.

Text: Thomas Bradler, Frank-Michael Pohl

Fotos: Thomas Bradler

Wichtiger Hinweis: Wer sich diese Arbeiten nicht zutraut, kann seine Lok von Profis warten lassen, denn bei unsachgemäßer Wartung erlischt die Garantie. Fachgerechte Reparaturleistungen gibt es bei Ihrem Fachhändler oder der Reparatur-Abteilung:

Gebr. Märklin & Cie. GmbH

Reparatur-Abteilung

Stuttgarter Straße 55-57

73033 Göppingen, Deutschland

Tel. Inland: 0 90 01/6 08-2 22 (49 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobiltarife abweichend)

Tel. Ausland: +49 (0) 71 61/6 08-2 22

Schrittfolge für den Wechsel der Reinigungsräder



Zunächst werden die beiden Schrauben an der Fahrgestellhalterung gelöst und die Fahrgestellhalterung wird ausgebaut.



Nun wird der hintere Teil des Reinigungsmotors leicht angehoben und der Block nach hinten geschoben.



Zuerst die Stifte am Motorblock lösen, dann Letzteren etwas aus dem Fahrgestell heben und nun die Schrauben der Reinigungsräder lösen.



Die benötigten Reinigungsräder für die Lok gibt es (Art. 67267) als Ersatzteile. Der Zusammenbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge.

Neu im Sortiment: LGB-Güterzug-Startset



Inselbahn-Quartett als Modell (Art. 70580)

Auf der Nordseeinsel Wangerooge dreht sich alles um die eingleisige Inselbahn – die rote Diesellok Köf 99501 ist dabei das Aushängeschild im Cargo-Transport. Auf der autofreien Insel ist die als einzige von der Deutschen Bahn betriebene Schmalspurbahn ohnehin das wichtigste Verkehrsmittel. Reif für die Insel werden LGB-Freunde auf der Gartenbahn mit dem vierteiligen LGB-Güterzug-Startset „Wangerooge“ (Art. 70580). Es besteht aus der DB-Diesellok Köf 99501, einem gedeckten

Güterwagen, einem 4-achsigen Flachwagen und einem Dienstgut-Kesselwagen (siehe Bild unten). Für Modellbahnspaß sorgen bewegliche Führerstandstüren an der Lok. Auch die Türen am gedeckten Kesselwagen lassen sich öffnen – dadurch kann dieser einfach be- und entladen werden. Für die schnelle Inbetriebnahme wird ein Gleisoval (ca. 1.890 Millimeter Länge) samt Stromversorgung mit Fahrregler und Anschlusskabel mitgeliefert. Die Gesamtzuglänge beträgt 129 Zentimeter.

